



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 72 35
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

«Info-Brief von der Tramstr.100»

An meine aktuellen Fahrschüler/innen

Zürich-Oerlikon, den 23. April 2016

Hier: Kurzübersicht
über die Themen

Liebe Töfflernfahrerin,
Lieber Töfflernfahrer

Nach dem Umzug von der Tramstrasse an die Apfelbaumstrasse 28 stellt sich langsam der Normalzustand ein. Ich durfte bereits mit vielen neuen Fahrschülern ganz von vorne beginnen: Ein besonderes Erlebnis nicht nur für den Schüler, sondern auch für den Lehrer! Das erinnert mich an meinen Schnupper-Kurs im Gleitschirmfliegen an der Wasserkuppe zwischen dem Norden und dem Süden Deutschlands, als ich, weil ich die Instruktionen nicht befolgte, nichts als Abstürze erlebte!

Kurze gesundheitliche Zwangspause müsste bald bewältigt sein, damit ich wieder vollumfänglich im Alltag meinen Kunden dienen kann. Allerdings muss ich mich beim Lupfen noch schonen.

Kein Grundkurs im April wegen mangelnder TeilnehmerInnen! So mussten wir die Angemeldeten zwei Mal vertrösten.

Langsam, langsam stellt sich bei mir wieder der Fahrschul-Alltag ein: Zwar habe ich von vielen FahrschülerInnen des letzten Jahres noch nichts gehört, aber ich durfte bereits mit ganz vielen neuen Fahrschülern in diesem Jahr die «Ersten Schritte» machen, auch für mich jedes Mal ein tolles Erlebnis: Es gibt im Leben irgendwann nicht mehr so vieles, das man noch nie gemacht hat – und so ist es auch für mich etwas ganz Besonderes, meine Schüler auf diesem Weg begleiten zu dürfen. Ich erinnere mich gut an die Einladung eines frühen GoldWing-Freundes, der seinen 60.Geburtstag gefeiert hat. Neben dem Töff-Fahren hatte er sich ein neues Hobby zugelegt, das Gleitschirmfliegen, und am ersten «Hoger» (Hügel), wenn man vom flachen Norden Deutschlands in den Süden geht, an der Wasserkuppe, lud er die ganze Geburtstags-Gesellschaft ein, einen Schnupperkurs im Gleitschirmfliegen zu nehmen. Da ich prinzipiell nichts neuem abgeneigt bin, liess ich mir diese Gelegenheit nicht entgehen und so hing ich dann auch schlussendlich am Schirm, um gleich anschliessend in die Büsche abzugleiten: Einmal in der Luft, konnte ich die Befehle meiner jungen Instruktorin nicht umsetzen, die über das Funkgerät an mein Ohr kam, die Bremsseile zu lösen und so stürzte ich mangels Geschwindigkeit gleich wieder ab. In der Feed-back-Runde gab ich dann zu meiner Verteidigung zu Protokoll, dass ich normalerweise derjenige wäre, der Befehle erteilt und nicht gut bin im Befehle ausführen: Meine «Ex»-Frau Luzia, die in der Gesellschaft auch dabei war, flog in 30 Metern Höhe hunderte von Metern, während ich mich wie ein Sack aus dem Gebüsch schälte und nicht zum Fluggenuss gekommen war. Mit einer Maximal-Geschwindigkeit von 35 km/h wäre mir das Gerät sowieso zu langsam gewesen ... So weiss ich aus eigener Erfahrung, «dass aller Anfang schwer ist»!

Nach der gesundheitlich bedingten Zwangspause in diesen Tagen (OP eines Leistenbruchs) werde ich hoffentlich wieder in vollem Mass zur Verfügung stehen: Das Aufsteigen oder das Bücken, um die Pylonen zu stellen und wieder aufzulesen, war in den letzten zwei Wochen mit starken Schmerzen verbunden gewesen. Ich muss mich noch etwas schonen, wenn es heisst, ein Motorrad auf den Hauptständer zu stellen oder Dinge zu lupfen – aber das Mitfahren auf dem Sozius, wie auch das Fahren selbst sollte keine Probleme machen. Trotzdem werde ich meinen Arbeitsweg in nächster Zeit noch mit dem Auto zurücklegen – niemand ist gefeit, auch ein Profi nicht, im Alltag einmal stark abstehen zu müssen.

Nach dem ersten Grundkurs im März kamen die Kurse im April mangels Teilnehmer nicht zustande: Ich vermisste die Repetenten vom letzten Jahr, die neben den neuen Fahrschülern jeweils helfen, genügend Teilnehmer zu haben. Seit die Lernfahrausweise eine 4-monatige Frist haben bis zum abgeschlossenen Obligatorium, tun sich die Fahrschüler schwer, im wettermässig noch nicht so tollen April sich auf das Experiment Wetter einzulassen, obwohl es in der Hitze noch viel weniger Spass macht!

1987-2016: 29 Jahre «Töff, Töff – nüt als Töff!»

DO-Ausfahrt seit dem 7. April, Start NEU an der Tramstrasse 109 jeweils um 19.00 Uhr. Später mehrere Abfahrtszeiten und -orte, wenn es länger hell bleibt: Für L-Fahrer spezielle Gruppen in der Regel unter meiner Leitung, Ziele per SMS oder auf meiner Webseite!

Grundkurs mit Theorie am Freitag, Teil 1 am Samstag, Teil 2 am darauffolgenden Samstag. Fahrstundentermine, auch kurzfristig möglich. Für Randtermine am Morgen und Abend langfristig abmachen, wie auch samstags, per Telefon, SMS oder auch E-Mail an urs.tobler@datacomm.ch

Umzug überstanden! Danke an alle Helfer/innen, die mir geholfen haben! Am neuen Ort wartet noch viel Arbeit, bis alles den richtigen Platz gefunden hat, aber wir kommen der Sache täglich näher, was mich entlasten wird.

Am Sonntag, 8. Mai sind wir am Loveride in Dübendorf an der grössten Töff-Party der Schweiz! Besuche uns in der Box 2 ganz vorne in der Ausstellerzone, erkennbar am roten Zelt. Wir zeigen die «I♥Töff»-T-Shirts zum Bestellen.

Eintritt für einen guten Zweck: Fr. 30.- gehen an die Organisationen für muskelkranke Menschen, jeder Besucher ist willkommen!

Bleibt nur die Hoffnung auf viel Arbeit, Freude & tolles Töff-Wetter in Zukunft!

Seite noch in Arbeit!

Seit dem 7. April laufen auch wieder regelmässig die Donnerstagsausfahrten, die fleissig von L-Fahrern genutzt wurden. Wir treffen uns neu an der Tramstrasse 109, etwas weiter unten stadtauswärts, linke Strassenseite auf den Parkfeldern der Firma Home-Service. Sobald es wieder längere Tage und schönes Wetter gibt, wird es auch zusätzliche Abfahrtszeiten (normal 19.00 Uhr) und teils auch zusätzliche Abfahrtsorte, damit man nicht extra durch die Stadt fahren muss, wenn die Ausfahrt in Richtung Süden geht. Wie die DO-Ausfahrten ablaufen, kannst Du in den vergangenen Jahren schauen auf meiner Homepage unter News&Aktuelles, am linken Rand «DO-Ausfahrten». Die L-FahrerInnen werden vorwiegend durch mich betreut, aber nicht immer kann ich dabei sein, so z.B. anlässlich der nächsten Ausfahrt vom 28. April, da ich die Theorie zum Kurventechnik-Kurs 1 erteilen muss. Wer nicht einschätzen kann, ob seine Fahrfähigkeiten dafür ausreichen, kann sich bei mir danach erkundigen. Am Donnerstag, 5. Mai, also **an Auffahrt**, findet **keine Ausfahrt** statt.

Der nächste Grundkurs startet am Freitag, 6. Mai mit der Theorie und am Samstag, 7. Mai mit dem Fahrpraxis-Teil 1. Es können nur Teilnehmer daran teilnehmen, die dafür bereits sind. Wer die grosse Kategorie gelöst hat, kann das Obligatorium nicht auf einer 125er-Maschine ablegen. Der Teil 2 wird dann von Oliver geleitet. Für den darauffolgenden Kurs, der am 20./21. Mai startet, steht er für beide Teile zur Verfügung. Im Moment gibt es noch relativ kurzfristige Termine, dies wird sich aus Erfahrung bald ändern: Wer auf Rand- oder Samstagstermine (nicht die nächsten beiden Samstage) angewiesen ist, sollte seine Fahrstunden früh abmachen. Ich führe auf meiner Homepage eine Seite mit den freien Stunden. Sie können telefonisch, per E-Mail oder SMS reserviert werden – ich versuche jeden Morgen die Seite zu aktualisieren, damit sie der neuen Situation angepasst wird. Kurzfristig kann es immer Änderungen geben, da ist Milly Peter der Anlaufpunkt, sie weiss am besten wo und wann. Wenn ich Fahrstunden erteile, ist das Telefon zu ihr umgeleitet. Sollte ich die Umleitung vergessen, dann kann man sie auf 079 240 02 91 erreichen.

Über den Umzug kannst Du auf den nächsten Seiten etwas erfahren: Ich bin hin und weg, wie so viele Leute geholfen haben, mir unter die Arme zu greifen! Ich sollte den Schlüssel am 31. März um 12.00 Uhr abgeben, um 12.30 Uhr waren wir soweit! Bei all diesen Helfern, die während Tagen (auch über Ostern!) mitgeholfen haben, möchte ich mich ganz offiziell und herzlich bedanken, speziell Hugo, der mir am neuen Ort alle Installationen und Holzarbeiten ausgeführt hat, so, dass mein Unterrichtslokal funktionieren kann, mit allem, was es dazu braucht. Noch haben wir nicht ganz alle Arbeiten abgeschlossen, da es mir noch nicht gelungen ist, alles zu verräumen – aber wir kommen der Sache immer näher! Ich freue mich schon jetzt auf den Tag, wo jedes Möbel da steht, wo ich es plane, und wo nichts mehr dasteht, was nicht dort hingehört ... Aber das wird noch etwas dauern, hoffentlich nicht mehr allzu lange!

Der nächste Auftritt ausserhalb meiner Schule wird mein Stand anlässlich des LOVE RIDE in Dübendorf sein: Seit dem 20-jährigen Jubiläum meiner Schule, also 2007, sind wir in jedem Jahr mit einem Stand vertreten! Dieser steht schon viele Jahre in der Box 2, ganz am Anfang der Aussteller-Meile. Ich freue mich, möglichst viele ehemalige, aber auch zukünftige FahrschülerInnen begrüßen zu dürfen, wir erwarten Dich am Morgen bei Kaffee und Gipfeli. Auch werde ich die anlässlich der Swiss-Moto neu lancierten «I♥Töff»-T-Shirts mitbringen zum Anprobieren und bestellen: Die 3FREUNDE-T-Shirt garantieren ein Fairtrade-Produkt vom Anbau der Baumwolle bis zum Druck! Nach der Swiss-Moto durfte ich die ersten T-Shirts an die Kunden ausliefern. Man kann dabei aus 4 verschiedenen Schnitten auswählen: Herren, schlanke und füllige Damen sowie Kinder!

Es würde mich freuen, möglichst viele ehemalige und auch aktuelle Kunden am Sonntag in Dübendorf begrüßen zu dürfen: Dieser Benefiz-Anlass unterstützt verschiedene Organisationen für muskelkranke Menschen, oft kommen über eine halbe Million Franken zusammen. Egal ob zu Fuss, mit dem Velo, per ÖV, dem Auto oder mit dem Töff, jeder Besucher bezahlt Fr. 30.- Eintritt, die vollumfänglich in die Spendengelder fliessen. Mehr dazu findest Du auf der loveride.ch-Webseite.

Nun hoffe ich, dass ich bald wieder in vollem Umfang arbeiten kann, dass mich meine alten und neuen Fahrschüler auf Trab halten und wir die Kurse wie im Jahresprogramm angekündigt, über die Runden bringen – und sich möglichst bald (Anmerkung vom 4. Mai!) das Wetter wieder von der töff-freundlichen Seite zeigt!!!

Mit den besten Grüßen, Dein Töff-Fahrlehrer *Urs Tobler*

1987-2016: 29 Jahre «Töff, Töff – nüt als Töff!»